AGFK-Hauptbereisung Stadt Schrobenhausen - Ergebnisvermerk

Datum: 02.10.2019

Ort: Sitzungssaal Waaghaus, Lenbachplatz 6

Teilnehmer:
- Fr. Guttenberger (Geschäftsführerin AGFK)
- Hr. Singer (StMB, Baurat)
- Hr. Helgert (ADFC Landesverband Bayern)
- Hr. Zwergel (Polizei, Stadt Schrobenhausen)
- Hr. Dr. Stephan (Erster Bürgermeister, Stadt Schrobenhausen)
- Hr. Westermair (Stadtbaumeister, Stadt Schrobenhausen)
- Hr. Hergeth (Verkehrsrecht, Stadt Schrobenhausen)
- Fr. Jenter (Klimaschutzbeauftragte, Stadt Schrobenhausen)
- Fr. Schwarzbauer (Stadträtin)
- Hr. Dietenhauser (Stadtrat)

Die Stadt Schrobenhausen ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern). Im Rahmen der Vorbereisung am 06.05.2014 wurde von einer Bewertungskommission (Mitgliedern der Obersten Baubehörde, der AGFK Bayern und des ADFCs) insbesondere die Radverkehrsinfrastruktur der Stadt auf den Prüfstand gestellt. Der daraus resultierende Aufgabenkatalog wurde von der Stadt Schrobenhausen seitdem umgesetzt.

Am 02.10.2019 wurden nun die Fortschritte und Ergebnisse der Bewertungskommission vorgestellt. Nach der vormittäglichen theoretischen Auseinandersetzung mit der Radverkehrsinfrastruktur und den Punkten Service, Kommunikation und Information erfolgte am Nachmittag die Bereisung des Stadtgebiets per Fahrrad. Abschließend wurde das Ergebnis der Bewertungskommission mitgeteilt: die Bewertungskommission empfiehlt dem Verkehrsminister, die Stadt Schrobenhausen 2019 als Fahrradfreundliche Kommune auszuzeichnen. Es wurde besonders die strukturierte und systematische Vorgehensweise seit Eintritt in die AGFK in der Radverkehrsförderung gelobt. Die Auszeichnung zur Fahrradfreundlichen Kommune besteht für insgesamt 7 Jahre und wird dann erneut überprüft.

Positiv:
- Gute Organisation und Vorbereitung der Hauptbereisung
- Engagierte Radverkehrsbeauftragte
- Strukturelle Vorgehensweise seit Beitritt zur AGFK Bayern (Beschlüsse, Konzept)
- Fahrradabstellsatzung wurde erlassen bzw. in vorhandene Abstellsatzung integriert
- Beschluss zum Anstieg des Radverkehrsanteils von 26% auf 33% bereits gut; 2020 erneute Erhebung geplant => Zeitrahmen ergänzen
- Geplante Verdoppelung der Abstellplätze am Bahnhof über das Konzept hinaus
- Internetauftritt mit Informationen zum Radverkehr wie Radverkehrskonzept
- Konzept für ganzheitliche Mobilität beschlossen (Verkehrsentwicklungsplan)
- Förderung von Pedelecs
- Umgestaltung des Kreisverkehrs Pöttmeser Straße

Empfehlungen der Kommission:

1. **Beschilderung:**
   - Explizite wegweisende Beschilderung (FGSV) der innerörtlichen Hauptziele (Alltagsziele wie Rathaus, Bahnhof, …) zeitnah umsetzen (bereits beauftragt)
   - Unnötige Wegweisung nach Erneuerung entfernen
   - Verkehrsrechtliche Beschilderung systematisch überprüfen, z.B.:
     - Benutzungsplicht: Augsburger Straße und Pöttmeser Straße überprüfen
     - Pfaffenhofener Str.: Nutzung des Angebotsstreifens wegen Beschilderung nicht möglich Benutzungspflicht aufheben und Radfahrer frei Zeichen
     - Georg-Hitl-Straße: Einbahnstraßenschild erneuern
     - Pöttmeser Str.: Beschilderung auf Höhe Aldi „Querung“ überprüfen
     - Kreisverkehr Steingriff: Schild ↑↓ ergänzen
     - Rainerau beim Kreisverkehr Steingriff: gemeinsamer GuR nicht benutzungspflichtig und Radfahrer frei
     - Neuburger Str.: Benutzungsrecht und nicht Benutzungspflicht
     - Stadtwall: Querungen für Radverkehr frei geben (wichtige Netzverbindung)

2. **Markierungen:**
   - Nichtbenutzungspflichtige gemeinsame Geh- und Radwege durch Piktogramme kennzeichnen
   - Markierungen und Piktogramme ergänzen, z.B:
     - Janweg: ↑↓ Beidrichtungspfeile zu Piktogramm
     - Pfaffenhofener Str.: Rote Furt erneuern und Piktogramm mit ↑↓
     - Gerolsbacher Str.: Vor Einfahrt der Agip Tankstelle Piktogramm mit ↑↓
     - Albertus-Magnus-Weg: Bodenleitmarkierung um Pfosten
     - Keplerstraße: Bodenleitmarkierung um Pfosten
     - Augsburger Str.: Aufstellfläche bei Ampel erneuern und gesamte Fläche rot markieren. Angebotsstreifen erneuern und restliche Fahrbahnbreite überprüfen.
     - Gritscheneck: Gerolsbacher Str. stadteinwärts -> Rote Aufstellfläche wie in Augsburger Straße. Zusätzlich Hauptroute in die Innenstadt mit Beschilderung über Janweg. Außerdem Befragung der Radfahrer möglich, was ihr Ziel ist, um Hauptziele und Hauptroute festzustellen.
     - Bahnhof: Markierung für Rollerbereich. Tipp: Einzelboxen über App reservieren (wie Gunzenhausen) und kleine Schließfächer für Ausrüstung

3. **Allgemeines:**
   - Modal-Split: Zielwert mit Jahreszahl im Stadtrat beschießen lassen
   - Homepage: Netzplan, Ansprechpartner, Winterdienstplan ergänzen
   - Fördermittel für Radabstellanlagen an Haltestellen und Bahnhöfen (Stand 10/2019): zum einen B+R-Offensive der DB: 40% Klimaschutzinitiative (über BMU) und 50% BayGVFG (über Regierung von Oberbayern), zum anderen 50 % BayGVFG und 25 % Sondermittel (über Regierung von Oberbayern)
   - Lichtsignalanlagen sollten/ könnten optimiert werden
   - Verbesserung der Oberfläche mit Blick auf Alltagsverkehr: Geschotterte Radwege pflastern oder asphaltieren
   - Verbesserungsmaßnahmen Ampelsituation in der Georg-Leinfelder-Straße noch ohne Lösungsvorschlag
   - Verbesserungsmaßnahmen Kreuzung Mühlrieder Weg/ Am Steinbach noch ohne Lösungsvorschlag

Start zur gemeinsamen Stadtbefahrung mit der Bewertungskommission an der Hauptbereisung

Ergebnisbekanntgabe durch die Bewertungskommission am Tag der Hauptbereisung

Übergabe der Zertifizierungsurkunde zur Fahrradfreundlichen Kommune durch Bauminister Dr. Hans Reichhart und Geschäftsführer der AGFK Matthias Dießl in München